Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **80 (1973)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Buch enthält zunächst in Kapitel B eine rechnungstheoretische Grundlegung, die sowohl für Zwecke der Vergangenheits-(Ist-) als auch der Zukunfts-(Planungs-)Rechnung verwendbar ist Sie ist auch für den Leser gedacht, der sich nicht für Planungsfragen, wohl aber für Ziel-, Güter- oder Rechnungsprobleme (Finanzierungs-, Bilanz- oder Erfolgsrechnungsprobleme) interessiert. Danach wird aber schwerpunktartig auf Planungsüberlegungen übergegangen. Im zweiten Bereich (Kapitel C und D) wird auf die Mengenplanung (Produkt- und Einsatzgüterplanung) eingegangen, erst im dritten (Kapitel E und F) auf die Wertplanung. Dabei interessiert schwerpunktartig eine integrierte Finanz- und Erfolgsplanung unter Verwendung von Planbilanzen als Zwischenglied. Das geschieht, weil die zielsystemorientierte Wertlenkung der Güterprozesse als dominierende Aufgabe des Rechnungswesens stets auf die Zukunft hin gerichtet ist.

Um dem Leser die Benutzung der Schrift zu erleichtern, sind am Ende im Anschluss an das Literaturverzeichnis ein Personen-, Sachwort- und Symbolverzeichnis beigefügt (S. 373ff.). Der Zusammenhang zwischen Mengen- und Werteplanung ist in Abbildung 35 tabellarisch zusammengefasst (S. 220ff.). Umgekehrt erfolgt am Ende eine Rückverweisung von den Wertegrössen auf die zugrundeliegenden Bestimmunsgleichungen (S. 310ff.).

Verkaufsförderung in der Praxis – Peter M. Cristofolini – 146 Fallstudien, Ideen, Tips und Planungsunterlagen – 360 Seiten, Leinen, DM 32.– – Econ Verlag Düsseldorf-Wien 1972.

Aus der Praxis für die Praxis werden 146 Aktionen, Methoden und Möglichkeiten der Verkaufsförderung beschrieben. Neben Beispielen aus der Markenartikelindustrie und des Lebensmittelhandels werden Verkaufsförderungsmassnahmen der Investitionsgüterindustrie und von Dienstleistungsunternehmen geschildert. «Verkaufsförderung in der Praxis» ist ein Buch, das — in einem Zug gelesen — informiert und darüber hinaus ein lange benutztes Nachschlagewerk zu sein verspricht.

Nach der kurzen theoretischen Einleitung über Verkaufsförderung im Marketing, ihre Vorteile und ihre Schwierigkeiten sowie einer Uebersicht über die Aufgabengebiete folgen 26 Kapitel mit praktischen Beispielen, geordnet in chronologischer Reihenfolge. Kein Thema der Verkaufsförderung kommt zu kurz! Aus den verschiedenen Branchen hat Cristofolini 5 Jahre lang markante Aktionen und Methoden gesammelt, um sie hier besonders anschaulich vorzustellen.

Nach den Beispielen folgt das Kapitel «Planungskriterien», angereichert mit Prüflisten, um die schnelle Anwendung in der Praxis zu erleichtern. Zum Schluss werden 200 wichtige Begriffe der Verkaufsförderung definiert.

Mit dieser Gliederung und den reichhaltigen Beispielen ist «Verkaufsförderung in der Praxis» ein wertvolles Arbeitshandbuch mit einer für alle im Verkauf Tätigen anregenden Ideenkartei.

Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten Landessektion Schweiz

Voranzeige:

Landesversammlung der Sektion Bundesrepublik Deutschland

Im Anschluss an die Landesversammlung der Sektion BRD am 18. Mai 1973 im Hause der Firma Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH, Obertshausen bei Offenbach (nahe Frankfurt) hält Frau Dr. M. Lohr, Chefredaktorin des «Textil-Report» ein Referat über «Tendenzen bei Maschenstoffen, Eindrücke von der Interstoff».

Ein weiterer Vortrag ist vorgesehen. Anschliessend besteht Gelegenheit zur Besichtigung der Werksausstellung der Firma Karl Mayer anlässlich der Interstoff. Anmeldungen von Interessenten sind an das Sekretariat der IFWS Landessektion BRD, z. Hd. von Herrn Dipl. Ing. W. Schäch, Kaiserstrasse 99, D-741 Reutlingen, zu richten.

XVIII. Kongress der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten

3.—5. Oktober 1973 in Stresa am Lago Maggiore/Italien

Tagungsbüro: FITM — Sezione Italiana, Via Moscova 33, (Telefon 664 502), 20121 Milano/Italien.

Angebote von Vorträgen für den XVIII. Kongress der IFWS nimmt die IFWS Landessektion Schweiz, Büelstrasse 30, CH-9630 Wattwil, entgegen.

XX. Ungarische Textiltechnische Konferenz

4.—10. Juni 1973 in Budapest/Ungarn

Das Programm sieht 74 Vorträge internationaler Referenten über die Fachgebiete Faserstoffe, Spinnerei, Weberei, Ungewobene Textilien, Ausrüstung, Strickerei und Wirkerei, Konfektion, Materialprüfung vor.

Tagungsbüro: Textiltechnischer und Wissenschaftlicher Verein Ungarns, Anker köz 1, 1061 Budapest/Ungarn.

Programme können bei der IFWS Landessektion Schweiz, Büelstrasse 30, CH-9630 Wattwil, angefordert werden.